



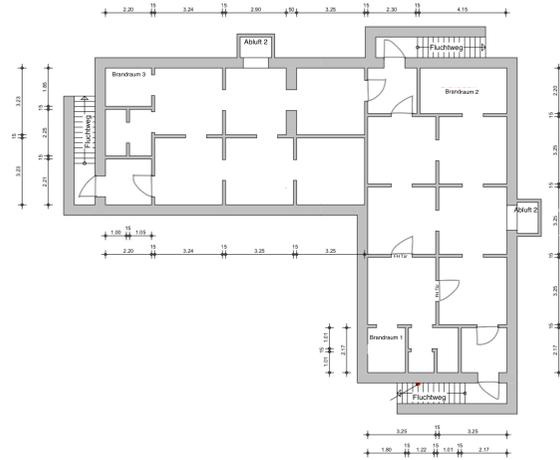
Was muss mitgebracht werden?

- Gültige G26/3 zur Vorlage
- Vollständig ausgefüllte Haftungserklärung (erhalten ihr per Mail)
- Vollständige Einsatzschutzbekleidung
- Ausreichend Wechselkleidung (Trainingsanzug o.Ä. zum Umkleiden AM BUNKER)

Die Einsatzschutzbekleidung wird gewaschen und steht spätestens am Montagabend wieder zur Abholung bereit. Für unsere Kameraden vom Festland wird es ggf. nicht möglich sein die Einsatzschutzbekleidung vor Abfahrt fertig gewaschen zu bekommen. Daher empfiehlt es sich geeignete Transportmittel mitzuführen und die Einsatzschutzbekleidung in der eigenen Ortswehr zu waschen.

Wenn ihr eure WBK's mitbringen wollt, macht das gerne. Es ist sicher sinnvoll, dass eure Kameraden mit dem eigenen Equipment arbeiten!

**GEMEINSAM GEBEN WIR ALLES,
DAMIT ANDERE NICHT ALLES
VERLIEREN.**



Bereits seit den 60er Jahren wird der Bunker als Übungsobjekt der FF Westerland Benutzt, der noch immer Laufende Miet- bzw. Pachtvertrag aus dem Jahr 1983 zwischen dem Land Schleswig-Holstein und der FF Westerland hat nach wie vor Bestand, die FF Westerland Betreibt mit Ausgebildeten Kameraden der gesamten Feuerwehr Sylt den Bunker und Trainiert die Kameraden der Feuerwehren auf Sylt und ab 2018 auch für Kameraden anderer Wehren vom Festland.

Der Bunker wurde viele viele Jahre genutzt um neue angehende Atemschutzgeräteträger auf echtes Feuer und Hitze vorzubereiten. Jedoch wurde das vor einigen Jahren beendet da die Sicherheitsbestimmungen einen sicheren Betrieb nicht mehr zuließen und wurde damit nicht mehr weiter benutzt.

Da wir immer weniger Feuer zu bekämpfen haben dachte sich ein Gruppenführer der FF Westerland mit seiner Löschgruppe, den Bunker mal wieder zu aktivieren, das wurde an einem Samstag in die Tat umgesetzt. Da es die einzige Möglichkeit auf Sylt ist Kameraden auf den Ernstfall vorzubereiten, wurde sich schlau gemacht wie wir dieses Goldstück wieder voll und ganz aktivieren können, nach unendlich vielen Gesprächen hatten wir einen Fahrplan, erstmal musste eine Abnahme durch die HFUK her und dafür war irre viel Arbeit zu leisten.

Nach dem die Arbeiten weitestgehend erledigt wurden kam die HFUK zur Abnahme und hat bis auf Kleinigkeiten alles abgesegnet, Jedoch mussten noch Gefährdungsbeurteilungen geschrieben werden und die Kleinigkeiten abgestellt werden, um dann den nächsten Schritt, die Ausbildung von 16 Kameraden zum Trainer BGA/WGA durchführen zu können, auch dieses wurde dann im Sommer 2017 durch Fa. Jan Reiser Feuerschutztechnik durchgeführt!

Darauf folgten viele Trainings für die Trainer um den Bunker kennenzulernen und immer wieder Verbesserungen abuarbeiten, auch das ist erfolgreich mit viel Hingabe erledigt und wir konnten bereits Zwei Teilnehmer Durchläufe absolvieren.

Für 2018 freuen sich 15 Trainer auf zahlreiche Übungen im Brandübungsbunker!

Wer wir sind

Über Uns

Wir, die Trainer des Brandübungsbunkers Sylt, setzen uns aus fast allen Inselwehren zusammen. Wir haben eine Ausbildung zum Trainer in BGA/WGA durch die Fa. Jan Reiser Feuerschutztechnik absolviert. Wir freuen uns auf euren Besuch und danken euch für das Interesse an unserem einmaligen Bunker.

Kontakt

Bei Fragen stehen euch

Thorben Prösch 0162 2062441
Sönke Rahn 0170-4820410
Dominik Uecker 0170-7770899

Gern zur Verfügung
oder per Mail an: bunkersylt@gmail.com

Brandübungsbunker Sylt



Der Brandübungsbunker Sylt



Brandübungsbunker Sylt

**Feuerwehr
Übungsgelände
Betreten verboten!**

Abstellen von Fahrzeugen
jeglicher Art untersagt!

Entsorgung von Müll
und Unrat verboten!

Ihre Feuerwehr



Strahlrohrtraining/Türöffnungsprozedere Feuerwache Westerland

Was ist der Brandübungsbunker?

*Beim Brandübungsbunker handelt es sich um
eine Wärmegewöhnungsanlage (WGA) bzw.
eine Brandgewöhnungsanlage (BGA)*

Eine Brandgewöhnungsanlage ermöglicht den
Einsatzkräften das reale Üben von Situationen

um einen Innenangriff auch bei hoher Stressbelastung
sicher durchführen zu können.

Die Anlage wird ausschließlich mit Holz betrieben also
feststoffbefeuert. Mehrere Be- und Entlüftungen sorgen für
einen sicheren und auch nahezu realen Betrieb.

**Die in der Brandübungsanlage erzeugten
Übungsszenarien sind nicht zu
vergleichen mit denen aus der Realität,
jedoch sehr ähnlich. In der Realität sind
die Rauchgase wesentlich gefährlicher.**

**Es besteht die Möglichkeit verschiedene
Übungsszenarien zu trainieren**

- + Wärmebildkamerateaining/Rauchschichtenkontrolle
- + Strahlrohrführung im Innenangriff
- + Atemschutznoffalltraining unter Realbedingungen
- + Personensuche unter Nullsicht und Wärme
- + Die „Heiße Tür“ Türöffnungsprozedere im Innenangriff
- + einfache Wärmegewöhnung

Der Ablauf eines Intensivtrainings

- 08:00 Treffen an der Feuerwache Westerland
- 08:15 Theoretische Sicherheitseinweisung
- 08:45 Kurzes Frühstück
- 09:15 Strahlrohrtraining/Türöffnungsprozedere
- 10:30 Erster Durchgang Bunker (Brandentstehung)
- 12:00 Mittag
- 12:30 Zweiter Durchgang Bunker (Wunschscenario)
- 14:30 Dritter Durchgang Bunker (Wunschscenario)
- 16:00 Abbau am Bunker
- 16:30 Einsatzbereitschaft des Equipments herstellen
- 19:00 Abschluss

Hierbei handelt es sich um einen circa Ablauf, da sich der
Ablauf aufgrund verschiedener Faktoren jederzeit ändern
kann.

Auch für einen Dienstabend eine gelungene Abwechslung.

Ebenfalls ist es möglich den Bunker nur für einen Abend
und einen Durchgang zu nutzen oder mit Nebel zu
arbeiten. Das verschlankt den Zeitaufwand immens.